Hier finden Sie in der Regel am Mittwoch und am Samstag einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf “weiterlesen” klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. (CG)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. «Ich bin ein überzeugter Europäer, aber ein Gegner der jetzigen EU»: Oskar Lafontaine über Brüssel
2. Andreas Seifert Auf in den Krieg? Vortrag 16.11.2026 im Eine-Welt-Haus in München
3. Neuer EU-Arzneimittelkodex: Interview mit Rechtsanwältin Dr. Renate Holzeisen zu Haftungsfragen
4. Flassbeck spricht: Die schwäbische Hausfrau ist nicht totzukriegen!
5. Bengasi-Angriff; Ukraine versenkt russ. Kriegsschiff; Westen eskaliert; ½ Kiews Brücken zu; Dnipro
6. Bundestagswahl: Fehler bei der Stimmenauszählung
7. Warum werden die Impf-Daten zurückgehalten?
8. Für Kindergeld, Job und Grundsicherung – von Rumänien nach Deutschland I Doku I exactly
9. Neue Ordnung: Unerwartete Einigung der „Big 3“ bekannt gegeben
10. Asow: wie faschistisch ist die Ukraine? | Ulrikes Panoptikum
11. Michael Andrick – Deutschland leidet an einer Infektion der Kommunikationswege mit dem Virus der Moralisierung
12. Emde raus aus der LINKEN – was bedeutet das?
13. Der uralte Baum im Gletscher | Grenzen des Wissens
14. Kabarett, (Real-)Satire, Comedy und Co.

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht automatisch, dass wir mit den Aussagen der jeweils zitierten Beiträge anderer Medien einverstanden sind. Verantwortlich für die Richtigkeit der zitierten Aussagen sind die jeweiligen Quellen und nicht die NachDenkSeiten. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützen, indem Sie interessante Fundstücke mit Quellenangabe an die Adresse videohinweise(at)nachdenkseiten.de schicken. Bitte senden Sie keine Videos an uns, sondern nur Links, da wir in dieser Zusammenstellung ausschließlich zitieren und keine Videos veröffentlichen. Wenn*

Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.

1. **«Ich bin ein überzeugter Europäer, aber ein Gegner der jetzigen EU»: Oskar Lafontaine über Brüssel**
   Oskar Lafontaine über Brüssel, Ursula von der Leyen und Kaja Kallas
   Quelle: DIE WELTWOCHE (493.000 Abonnenten), 22.11.2026 – 1:!6:08

   Externer Inhalt

   Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

   Inhalt von Youtube zulassen
   Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

2. **Andreas Seifert Auf in den Krieg? Vortrag 16.11.2026 im Eine-Welt-Haus in München**
   Andreas Seifert ist im Vorstand der Informationsstelle Militarisierung (IMI) und arbeitet so kritisch zur deutschen Rüstungsindustrie. Er brachte für die IMI u.a. das "Handbuch Rüstung" heraus, eine Fundgrube für unsere militärkritischen Exkursionen ("Ostermarsch Draußen")
   Deutschland wird mit Gesetzen, Rüstung und Mobilmachung auf Krieg eingeschworen. Insbesondere Bayern ist hier mit dabei und versucht, sich die Aufrüstung als Sicherheitsmaßnahme und Wirtschaftsprogramm schön zu reden.
   Die Ertüchtigung der Industrie, die "Erfolgsgeschichten" von Startup-Unternehmen, die tödliche Produkte entwickeln, verdecken die Einschränkungen, die für die Gesellschaft damit einhergehen und den Verlust an demokratischer Mitsprache.
   Der Vortrag erinnert daran, wer an der Rüstung verdient und stellt die Frage, wie wir als Gesellschaft uns gegen den Narrativ von "Sicherheit durch Rüstung" wehren können.
   00:01 Begrüßung und Einführung
   01:00 Vortrag Andreas Seifert – Volumen der Aufrüstung
   07:43 Operationsplan Deutschland (OP)
   16:55 Die Politik ist kreativ für diese Anforderungen
   24:59 Eingriff in die Hoheit der Kommunen und den Gestaltungsspielraum der

Bundesländer
32:20 Infrastrukturbeschleunigungsgesetz und weitere 9 Gesetze auf den Weg gebracht
43:12 Zur Broschüre "Die Zukunft ist olivgrün" und zum Umbau der Gesellschaft zur Kriegsökonomie
Quelle: Gerhard Hallermayer (1440 Abonnenten), 17.11.2026 – 50:40

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Anmerkung CG: *Wer wissen möchte, welche Blüten die Militarisierung treibt und wie demnächst etwa 30 Prozent und später – laut Andreas Seifert (IMI) – sogar 45 bis 50 Prozent des gesamten Bundeshaushalts für Militär und Rüstung ausgegeben werden sollen, der sollte Andreas Seiferts Vortrag vom 16. November 2026 im Eine-Welt-Haus in München lauschen.*

3. **Neuer EU-Arzneimittelkodex: Interview mit Rechtsanwältin Dr. Renate Holzeisen zu Haftungsfragen**
   Das Europäische Parlament soll am Mittwoch über einen neuen Arzneimittelkodex abstimmen. Die Rechtsanwältin und Südtiroler Landtagsabgeordnete Dr. Renate Holzeisen erläutert ihre Kritik an den vorgesehenen Haftungsausnahmen und mögliche Folgen für die Rechte der Patienten.
   Quelle: Kontrafunk – Die Stimme der Vernunft (225.000 Abonnenten), 24.11.2026 – 13:53

   Externer Inhalt

   Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

   Inhalt von Youtube zulassen

Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Hierzu auch der Post von RA/Avv. DDr. Renate Holzeisen auf X

4. **Flassbeck spricht: Die schwäbische Hausfrau ist nicht totzukriegen!**
Warum ist es so schwer, die einfachen Zusammenhänge, die ich vertrete, unters Volk zu bringen? Es haben doch auch einige Tausend meiner Leser und Hörer begriffen, worin sich Mikro von Makro unterscheidet. Millionen davon zu überzeugen ist aber etwas ganz anderes. Kein Politiker, selbst wenn er die Zusammenhänge begriffen hätte, würde sich ohne weiteres trauen, der Masse des Volkes öffentlich zu erklären, dass sie vollkommen falsch liegen. Der Politiker würde wahrscheinlich schnell abgewählt, weil sich die große Masse tatsächlich dagegen sträubt, etwas anderes zu lernen, als das, mit dem sie großgeworden sind. Die derzeitige Debatte um Lohnsenkungen zeigt das sehr klar: Kein Gewerkschaftsführer traut sich, gegen das mikroökonomische Vorurteil vorzugehen, das da lautet, dass man mit Lohnsenkungen Arbeitsplätze retten kann.
Im neuen Format auf dem Kanal des Westend Verlags analysiert Flassbeck wöchentlich die entscheidenden Entwicklungen der Weltwirtschaft – ruhig, präzise und jenseits gängiger Narrative.
Bücher von Heiner Flassbeck bei Westend
Quelle: Westend Verlag (65.800 Abonnenten), 19.11.2026 – 13:01

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Hierzu auch ein Klassiker von Albrecht Müller:

Denkfehler: Sparabsicht = Sparerfolg
In einem weiteren Gespräch kommen Anette Sorg und Albrecht Müller auf die Hintergründe eines populären und von unseren Spitzenpolitikern gepflegten Denkfehlers zu sprechen: Sparabsicht = Sparerfolg.
Dass Menschen bei ihrer Einschätzung und Bewertung von wirtschaftlichen

Vorgängen von ihrer privaten Erfahrung ausgehen, ist verständlich.
Dass Politiker, die für eine gesamte Volkswirtschaft verantwortlich sind, auch nur von ihrer subjektiven privaten Erfahrung ausgehen, ist nicht verständlich. Denn dies hat gravierende negative Folgen.
Auf das Thema Sparen übertragen heißt das:
Ein Einzelner und eine Familie machen immer wieder die Erfahrung, dass es sich im Vorfeld von größeren Anschaffungen lohnt zu sparen, und dass sie in der Regel ihre Sparabsicht auch verwirklichen können. Wenn sie nicht krank werden oder arbeitslos oder andere schwierige Umstände eintreten, dann können sie entsprechend ihrem Einkommen Geld beiseitelegen.
Für den Finanzminister gilt das nicht. Jedenfalls hängt der Erfolg seiner Sparabsicht wesentlich von der wirtschaftlichen, genauer gesagt der konjunkturellen Lage der Volkswirtschaft und des Landes ab, für das er arbeitet. In einem schlechten konjunkturellen Umfeld wird der Sparversuch dazu führen, dass die Ökonomie noch stärker einbricht und am Ende weniger gespart werden kann. Bei mehreren europäischen Staaten ist genau dieser Fall eingetreten.
Die Bundesregierung hat im Verein mit internationalen Einrichtungen wie dem Internationalen Währungsfonds andere Regierungen zum Streichen von Ausgaben – zum Sparen – gezwungen. Aber der Sparerfolg blieb aus. In Griechenland und anderen südeuropäischen Staaten kann man das konkret beobachten. Und man kann die Folgen im sozialen und menschlichen Bereich sehen, die ein solcher Sparkurs – der volkswirtschaftlich betrachtet keiner ist – verursacht.
Dass dies anders sein könne, dass auf die Sparabsicht auch volkswirtschaftlich betrachtet der Sparerfolg zwingend folge, ist ein Denkfehler.
Ergänzung: "Im Januar 2013 gestand der Chefvolkswirt des IWF Olivier Blanchard öffentlich ein, dass sich der IWF verrechnet und den Einfluss nationaler Sparpolitik auf das Wirtschaftswachstum massiv unterschätzt habe. 'Vorhersagen unterschätzten den Anstieg der Arbeitslosigkeit und den Rückgang des Privatkonsums und der Investitionen durch die fiskalische Konsolidierung signifikant'. Tatsächlich reduziere sich das Bruttoinlandsprodukt um 1,5 Euro pro eingespartem Euro."
Quellenangabe: Wikipedia und Wiener Zeitung
Quelle: NachDenkSeiten (191.000 Abonnenten), 02.12.2016 – 12:15

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

5. **Bengasi-Angriff; Ukraine versenkt russ. Kriegsschiff; Westen eskaliert; ½ Kiews Brücken zu; Dnipro**
Alexander erklärt, warum die Versenkung der russischen Korvette Merkur in Bengasi mit ziemlicher Sicherheit von Misrata im Westen Libyens ausging, der Stadt, in der Gaddafi getötet wurde, und warum Erdoğan, der türkische Geheimdienst und die CIA wahrscheinlich dahinterstecken. Zusammen mit den Angriffen auf die Krimbrücke und die Sparta 2 nahe Kaliningrad sei dies genau die westliche Eskalation, die auf The Duran vorhergesagt wurde – während russische Angriffe die Hälfte der Brücken Kiews außer Betrieb setzen und Dnipro, Saporischschja und Charkiw unter schweren Beschuss nehmen. Was hat diese ganze Eskalation also tatsächlich erreicht, und wie wird Russland reagieren?
Episode 2087
00:00:00 Einführung und der Eskalationszyklus 00:01:37 Colby räumt das Scheitern der Drohnenkampagne ein 00:03:10 Ratcliffe, Witkoff und Kushner setzen Moskau unter Druck 00:04:43 Gespräche in Abu Dhabi und europäische Sicherheit 00:10:20 Angriffe auf die Krimbrücke und Reparaturpläne 00:12:28 Kaliningrad und Beschränkungen durch Estland 00:15:34 Korvette Merkur in Bengasi versenkt 00:22:33 Behauptung zu Albanien versus Misrata 00:24:03 Misrata, Gaddafi und Russland 00:26:35 Erdoğans Motive im Schwarzen Meer 00:34:08 Sparta 2 und die Spur zu den Geheimdiensten 00:43:13 Das Mittelmeer als NATO-Binnenmeer 00:45:28 Die CIA und bürokratische Eskalation 00:50:38 Angriffe auf Raffinerien und gefälschte Videos 00:57:18 Was hat die Eskalation erreicht? 01:08:06 Aus Wut um sich schlagen 01:09:43 Angriffe auf Kiews Brücken, Saporischschja und Dnipro 01:16:13 Vormarsch der Truppengruppierung Mitte 01:17:46 Wie Russland Vergeltung üben wird 01:21:08 Kushners Druck und Medwedews Artikel über Atomwaffen
The Duran Geopolitics Podcast on X
Original Video
Disclaimer: Read by A.I. Voices. Auto-translated.
Quelle: The Duran Deutsch, 24.11.2026 – 57:52

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

6. **Bundestagswahl: Fehler bei der Stimmenauszählung**
Es spricht Vieles dafür, dass bei der letzten Bundestagswahl systematische Fehler vorlagen. Aber das Verfassungsgericht entscheidet gegen eine Neuauszählung.
Der Kern des Konflikts um die Wahlauszählung liegt in einem grundlegenden Informationsungleichgewicht zwischen Staat und Bürger. Das Wahlorgan besitzt die alleinige Kontrolle über die Wahlzettel, während Außenstehende nur die veröffentlichten Endergebnisse einsehen können. Wenn ein Gericht für eine Nachzählung bereits vorab handfeste Beweise für Zählfehler verlangt, entsteht eine logische Zwickmühle: Man fordert genau jene Informationen als Eintrittskarte, die man erst durch die Nachzählung gewinnen könnte.
Statistisch betrachtet ist zudem entscheidend, ob Fehler zufällig oder systematisch auftreten. Unsystematische Zählfehler gleichen sich über Zehntausende Wahlbezirke hinweg mathematisch aus, sodass ein knappes Scheitern an der Fünf-Prozent-Hürde extrem unwahrscheinlich auf Zufall beruht. Anders verhält es sich bei einer systematischen Verzerrung, etwa durch die Verwechslung ähnlich klingender Parteinamen auf dem Stimmzettel. Hier verschiebt sich das Gesamtergebnis einseitig. Dass bereits einige Tausend Stimmen korrigiert wurden, beweist dabei nicht die Fehlerfreiheit des Rests – im Gegenteil deutet eine hohe Fundrate in Teilbereichen oft auf weitere unentdeckte Fehler hin.
Dieses Spannungsfeld führt zu mehreren strategischen Widersprüchen. Neben der erwähnten Zirkularität bei der Beweisführung zeigt sich an der Fünf-Prozent-Hürde ein extremer Schwellwerteffekt: Minimale Abweichungen im Promillebereich entscheiden nicht nur über einzelne Mandate, sondern können ganze Regierungskoalitionen kippen. Diese Logik lässt sich direkt auf die Wirtschaft übertragen, etwa auf die interne Revision großer Konzerne. Wenn Tochtergesellschaften ihre Zahlen selbst melden und die Konzernzentrale teure Sonderprüfungen erst genehmigt, wenn ein Betrug bereits bewiesen ist, bleiben systematische Buchungsfehler unentdeckt. Moderne Unternehmen lösen dieses Problem durch automatische Prüfmechanismen bei knappen

Grenzwerten und verblindete Stichproben durch unabhängige Teams. Wissenschaftlich stützen Ökonomen und Strategietheoretiker diese Sichtweise. Thomas Schelling zeigte, wie fest definierte Schwellenwerte – vergleichbar mit automatischen Nachzählregeln in den USA – langwierige Streitigkeiten verhindern. Ronald Coase erklärte über das Konzept der Transaktionskosten, warum man nicht immer maximal genau misst: Hohe Prüfkosten lohnen sich nur dort, wo eine ungenaue Messung teure Fehlentscheidungen auslöst. Daniel Kahneman wiederum machte deutlich, wie leicht Menschen bei ähnlichen Namen Kategorisierungsfehler begehen oder durch selektive Wahrnehmung getäuscht werden. Genau hier liegen auch die größten Denkfehler in der öffentlichen Debatte: Kritiker picken sich oft nur die extremsten Wahlbezirke heraus (Selection Bias), während Befürworter des Status quo von bereits korrigierten Fehlern fälschlicherweise auf eine nun perfekte Auszählung schließen oder die Frage nach einer fairen Prüfung mit der Vorhersage des Endergebnisses vermischen.
Quelle: Prof. Dr. Christian Rieck (572.000 Abonnenten), 21.11.2026 – 38:28

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Wahl-Urteil aus Karlsruhe: Das fatale Signal an die Wähler | Mit Ulrich Vosgerau
Das Bundesverfassungsgericht hat die Wahlprüfungsbeschwerde des Bündnisses Sahra Wagenknecht (BSW) abgewiesen – es wird keine Neuauszählung der Bundestagswahl geben. Trotz eklatanter statistischer Auffälligkeiten und plausibler Hinweise auf Verwechslungen zwischen Parteien auf den Stimmzetteln erklärt Karlsruhe die Hürden für eine Nachzählung für nicht erfüllt.
Im Gespräch mit Tichys Einblick analysiert der Staatsrechtler Dr. Ulrich Vosgerau die Begründung der Karlsruher Richter: Handelt es sich um einen juristischen Zirkelschluss? Denn das Gericht verlangt für die Anordnung einer Neuwahl Beweise, die sich ohne eine Öffnung der Wahlurnen nicht erbringen lassen. Der Verdacht kommt auf, dass so die Regierung geschützt werden soll.

Denn das Bundesverfassungsgericht setzt nicht nur die Beweisschwelle für eine Neuauszählung so hoch, dass sie unmöglich genommen werden kann – es bricht auch komplett mit seiner bisherigen Rechtsprechung, nach der vor allem die „Mandatsrelevanz“ für eine Wahlprüfung entscheidend sei.
Kapitel: 00:00 – Karlsruher Entscheidung: Keine Neuauszählung 00:56 – Statistische Auffälligkeiten beim BSW ignoriert? 02:07 – Der juristische Zirkelschluss des Gerichts 02:45 – Welche Hürden das Bundesverfassungsgericht verlangt
Quelle: Tichys Einblick (360.000 Abonnenten), 20.11.2026 – 33:48

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

7. **Warum werden die Impf-Daten zurückgehalten?**
Bastian Barucker ist Autor, Journalist und Wildnispädagoge. Seit mehreren Jahren beschäftigt er sich intensiv mit der Aufarbeitung der Corona-Politik und der Arbeit staatlicher Gesundheitsbehörden. In seinem Buch „Vereinnahmte Wissenschaft“ untersucht er die Corona-Protokolle des Robert Koch-Instituts. Sein aktuelles Buch „Vorgetäuschte Sicherheit“ widmet sich dem Paul-Ehrlich-Institut und dessen Rolle bei der Überwachung der Corona-Impfstoffe. Durch Informationsfreiheitsanfragen, juristische Auseinandersetzungen und die Auswertung behördlicher Dokumente versucht er herauszufinden, was die zuständigen Institutionen tatsächlich wussten und wie sie handelten. Neben seiner publizistischen Arbeit beschäftigt er sich mit Pädagogik und Körpertherapie und hat einen Kindergarten sowie eine Schule mitgegründet. Im Gespräch mit Jasmin Kosubek geht es um die grundlegende Frage, ob man dem Staat noch vertrauen kann. Barucker erklärt, warum er an der Unabhängigkeit staatlicher Behörden zweifelt und weshalb er eine ernsthafte Corona-Aufarbeitung durch die politisch Verantwortlichen für unwahrscheinlich hält. Er berichtet von seinen Erfahrungen in der Enquetekommission des Bundestages und erklärt, warum er trotz seiner linken politischen Haltung eine Einladung der AfD angenommen hat. Im Mittelpunkt stehen seine Recherchen zum Paul-Ehrlich-Institut: fehlende Sitzungsprotokolle während der

Impfkampagne, personelle Überforderung bei der Erfassung möglicher Impfnebenwirkungen und die bis heute umstrittene Auswertung der SafeVac-App. Jasmin fragt nach, ob dahinter Behördenversagen oder bewusste Täuschung steckt und warum bislang kaum persönliche Konsequenzen für die Verantwortlichen erkennbar sind. Zum Ende wird das Gespräch grundsätzlicher und persönlicher: Welche Rolle spielen Angst, Erziehung und Autoritätsgläubigkeit in unserer Gesellschaft? Und wie können Menschen, deren Vertrauen durch die Corona-Jahre tief erschüttert wurde, wieder Abstand gewinnen und ihr Leben selbstbestimmt gestalten?
Buch von Bastian Barucker „Vorgetäuschte Sicherheit“ / massel Verlag
KAPITEL: 00:00 Intro 00:46 Kann man dem Staat noch vertrauen? 10:17 Wo liegen die Grenzen des Misstrauens? 17:20 Wie glaubwürdig ist die Corona-Aufarbeitung? 22:59 Die AfD und die Corona-Aufarbeitung 27:14 Hat der Staat die Impfstoffsicherheit überwacht? 35:53 Was die PEI-Krisenstabsprotokolle zeigen 42:32 Fehlende Protokolle und offene Fragen 50:56 Wie werden Impfnebenwirkungen erfasst? 01:01:08 SafeVac-App: Rohdaten und offene Fragen 01:07:33 Behördenversagen oder bewusste Täuschung? 01:12:43 Warum gibt es keine Konsequenzen? 01:22:00 Warum die Aufarbeitung so lange dauert 01:31:39 Gemeinschaft, Selbstbestimmung und Vertrauen
Quelle: Jasmin Kosubek (374.000 Abonnenten Abonniert), 22.11.2026 – 1:37:38

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

8. **Für Kindergeld, Job und Grundsicherung – von Rumänien nach Deutschland I Doku I exactly**
Rumänische und bulgarische Staatsbürger dürfen seit 2014 ohne Einschränkung in jedes EU-Land einreisen und dort arbeiten. Das hat sowohl für Deutschland als auch für die neueren EU-Staaten viel verändert. exactly hat sich einzelne Stadtviertel in Magdeburg, Halle (Sachsen-Anhalt) und Hagen (NRW) und auch Dörfer in Rumänien, aus denen viele Menschen ausgewandert sind, angesehen und mit den Menschen vor Ort gesprochen.

Was ist anders als zuvor? Was zieht die Menschen nach Deutschland? Reporterin Jana Gareis stößt auf Schrottimmobilien, unzufriedene Nachbarn und auch überraschenden Wohlstand. Sie zeigt: Mittels Schrottimmobilien und durch Armutsmigration werden Regelungen im europäischen Sozialrecht ausgenutzt.
KAPITEL: 00:00 Sozialstaat unter Druck durch Armutsmigration? 01:25 Magdeburg: Anwohner schlagen Alarm – Was ist passiert? 04:20 Acht Jahre später: Was wurde aus den Zugezogenen? 06:24 Migration nach Deutschland wegen der Krankenkasse? 07:25 Ein Vermieter rechnet ab 09:00 Zugang zum Sozialsystem: Wo liegen die Probleme? 12:11 Spurensuche in Rumänien 16:40 Was sagen Bürgermeister und Betroffene? 20:57 Deutschland und Rumänien im Leistungsvergleich 22:02 Hat Magdeburg überhaupt Handlungsspielraum? 23:03 Hagen (NRW): Kontrollen in Problemimmobilien 27:30 Wie Halle gegen Sozialbetrug vorgeht
Quelle: MDR Investigativ (234.000 Abonnenten), 26.10.2026 – 29:32

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

*[Auszüge aus der Doku, transkribiert]: »2018 war das so: Der Bürgermeister gab jeder Familie mit Neugeborenen ein Formular. Das bestätigte dem deutschen Staat, dass das Kind in Rumänien von Kindergeld befreit ist. Das war die Voraussetzung für deutsches Kindergeld. Ist das immer noch so? „In unserer Gemeinde haben wir kinderreiche Familien. Manche haben 10 oder 15 Kinder. Sie bekommen in Deutschland Kindergeld.“ „Wir stellen etwa 20 bis 30 Bescheinigungen pro Monat aus. Sie bekommen in Deutschland Sozialhilfe und Wohngeld. Etwa 500 Euro pro Ehepartner und 200 oder 300 Euro pro Kind. Das sammelt sich schnell an. Das ist für unser Land und unsere Kinder aus Rumänien wie ein Schatz.“
Eine Entwicklung, die auch mein Kollege bestätigt. Rumänien profitiert im großen Maße vom deutschen Steuergeld. Die Leistungsbezieher waren lange die Ärmsten der Armen. Eine marginalisierte Gruppe, selbst auch Opfer. „Die Leute, die nach Deutschland gingen, waren nicht nur die Ärmsten,*

sondern auch die mit den geringsten Chancen hier. Vor 8 Jahren waren die Kinder noch Analphabeten. In ihren Gemeinschaften gab es für sie keine Zukunft. Doch in den letzten Jahren wurden die Eltern gezwungen, ihre Kinder in Deutschland zur Schule zu schicken. Das war eine der Bedingungen, um die deutsche Gesetzeslücke ausnutzen zu können.“«

***Anmerkung CG:** Das Thema ist nicht neu und scheint in der MDR-Doku ein wenig einseitig dargestellt zu sein: Wuchermieten, Scheinarbeitsverhältnisse und/oder Schwarzarbeit, prekäre Beschäftigungsverhältnisse, sogenannte Minijobs, und das Angelockt-Werden via EU-Arbeitnehmerfreizügigkeit – Schlupflöcher, die zum Sozialleistungsbetrug einladen. Profiteure sind aber oft kriminelle Machenschaften von Arbeitgebern und Vermieter von "Schrottimmobilen":*

[Auszüge aus dem Monitor-Bericht vom 10.11.2025, transkribiert, CG]: Liegt der Kern des Problems eigentlich woanders, etwa bei dubiosen Arbeitgebern und Vermittlern? Wir sind in der Weseler Straße Duisburg-Marxloh. Vieles hier bedient die Klischees, die man mit den Problemen der Armutszuwanderung verbindet. "Schrottimmobilien", Müll auf den Straßen. Philipp Lottholz berät bulgarische und rumänische Arbeitsmigranten.

Angeworben würden die Menschen aus Südosteuropa mit dem Versprechen, ihnen hier Arbeit und Wohnung zu geben. Sind sie erst mal in Deutschland, würden sie regelrecht ausgebeutet.

Grundsätzlich in der Beschäftigung ist es so, dass den Menschen geringfügige Verträge angeboten werden. 60, 70 h pro Monat, also ungefähr 15 h die Woche, nach unten bis zu nur 5 h. Dann werden die aber täglich zur Arbeit gebeten und arbeiten dann de facto Vollzeit. Die Überstunden werden oft nicht bezahlt. Die Bezahlung ist aber auch so, dass sie oft aufstocken müssen beim Jobcenter oder kaum ihren Lebensunterhalt fristen können.
Praktisch funktioniert der Missbrauch etwa so: Der Arbeitgeber spaltet einen sozialversicherungspflichtigen Vollzeitjob in mehrere Minijobs auf. Die einzelnen Minijobber arbeiten aber deutlich mehr. Mindestlohn ade. Den Profit schöpft v.a. der Arbeitgeber ab. Zusätzliche Sozialabgaben und Steuern spart er sich auch noch, weil er schwarzarbeiten lässt. Der Arbeitgeber verweist den Minijobber dann ans Jobcenter. Damit er genug Geld zum Leben hat, beantragt er dort Bürgergeld. Ein klarer Fall von Betrug. Die größten Profiteure sind die Arbeitgeber, sagt Arbeitsmarktexperte Stefan Sell:

„Der vorrangige Missbrauch in diesem Fall ist der Arbeitgeber. Der auch oftmals die Zwangslage dieser Menschen, die kein Wort Deutsch können, die teilweise nicht lesen können, die froh sind, überhaupt irgendwo einen Euro zu verdienen, brutal ausnutzt, um damit sein Geschäft zu betreiben.“
[…] Fassen wir zusammen. Es gibt Sozialleistungsbetrug, auch in großem Stil. Und das Mini-Jobmodell dient dabei als Türöffner. Doch Profit machen v.a. kriminelle Arbeitgeber in Deutschland, die die Menschen und den Sozialstaat ausbeuten. Ach so, beinahe hätten wir es vergessen. In Deutschland arbeiten rund 700.000 Bulgaren und Rumänen sozialversicherungspflichtig. Damit sind sie so fleißig wie alle anderen. Ihre Beschäftigungsquote liegt mit 70% nämlich genauso hoch wie im bundesweiten Durchschnitt.

Wie Menschen aus Osteuropa mit Minijobs ausgenutzt werden – MONITOR
SPD-Arbeitsministerin Bärbel Bas hat sich den Kampf gegen Sozialbetrug auf die Fahnen geschrieben. CDU-Politiker sprachen zuletzt von Rumänen und Bulgaren, die den deutschen Sozialstaat plündern würden. Aber wer beutet hier eigentlich wen aus? MONITOR-Recherchen zeigen, wie das deutsche Sondermodell „Minijob“ der Ausbeutung von Zugewanderten Tür und Tor öffnet.
In diesem Video geht es hierum:
Beuten Arbeiter aus Rumänien und Bulgarien den Sozialstaat aus?
Welche Rolle spielen Mini-Jobs dabei?
Wer macht wirklich das große Geschäft? Die Arbeiter aus Osteuropa oder die Firmen, die sie beschäftigen?
Quelle: Monitor (142.000 Abonnenten), 10.11.2025

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

9. **Neue Ordnung: Unerwartete Einigung der „Big 3“ bekannt gegeben**
Pascal untersucht die unerwartete gemeinsame Erklärung, die Donald Trump, Wladimir Putin und Xi Jinping nach ihrem Gipfeltreffen in Shenzhen

veröffentlicht haben. Er erörtert ihre vier Zusagen: eine Reform der Vereinten Nationen, die Energieversorgung, die internationale Strafgerichtsbarkeit und die Verringerung nuklearer Risiken. Indem er das Abkommen mit dem Iran, der europäischen Sicherheit und den sich wandelnden Beziehungen zwischen den Großmächten in Verbindung bringt, beleuchtet er sowohl seine Widersprüche als auch sein diplomatisches Potenzial. Der Kommentar unterscheidet politische Versprechen von verbindlichen Verträgen und geht der Frage nach, warum der erneute Dialog trotz anhaltender Konflikte und tiefgreifender Meinungsverschiedenheiten Anlass zu vorsichtiger Hoffnung gibt.
Pascals Links:
Erklärung für den Frieden (Weißes Haus)
Offizielle Gipfelfotos und Zusammenfassung (chinesisches Außenministerium)
Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen
Neutrality Studies Substack
Zeitstempel: 00:00 Die unerwartete Gipfelerklärung 01:39 Vier Punkte der Einigung 04:00 Öl, Iran und konkurrierende Interessen 09:32 Der IStGH und die Rechenschaftspflicht der Großmächte 19:19 UN-Reform und Sicherheitsrat 24:13 Europa und das sich verschiebende Kräfteverhältnis 30:24 Die Versprechen der nuklearen Nichtverbreitung 34:23 Nukleare Risiken, Iran und vorsichtige Hoffnung
Original Video
Disclaimer: Read by A.I. Voices. Auto-translated.
Quelle: Neutrality Studies Deutsch, 20.11.2026 – 43:30

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Lesen Sie hierzu auch auf den NachDenkSeiten: Dreiertreffen auf dem APEC-Gipfel: Die Rückkehr der Supermächte

10. **Asow: wie faschistisch ist die Ukraine? | Ulrikes Panoptikum**
Ukraine-Krieg: Neonazismus, Geschichtspolitik und Deutschlands Verantwortung | Ulrike Guérot im Gespräch mit Marta Havryshko

Welche Rolle spielen rechtsextreme Gruppierungen im Ukraine-Krieg? Wie verändert der Krieg die Erinnerungskultur der Ukraine? Und welche Verantwortung trägt Deutschland bei der militärischen Unterstützung des Landes?
In dieser Ausgabe von *UG+ Panoptikum* spricht Ulrike Guérot mit der ukrainischen Historikerin und Wissenschaftlerin **Marta Havryshko**, die unter anderem zu sexualisierter Gewalt in bewaffneten Konflikten, Nationalismus und der Geschichte der Ukraine forscht.
Im Mittelpunkt steht Havryshkos kritische Auseinandersetzung mit rechtsextremen Strömungen innerhalb ukrainischer Militärverbände, insbesondere dem Asow-Umfeld. Sie erläutert ihre Recherchen zu neonazistischen Netzwerken, internationalen Verbindungen und dem Umgang mit nationalsozialistischen Symbolen.
Ein weiterer Schwerpunkt ist die ukrainische Erinnerungspolitik. Die Gesprächspartnerinnen diskutieren die historische Rolle von Stepan Bandera und anderen ukrainischen Nationalisten, den Umgang mit der Geschichte des Zweiten Weltkriegs sowie die Frage, wie sich die politische Haltung von Präsident Wolodymyr Selenskyj seit seiner Wahl 2019 verändert hat.
Auch die Rolle Deutschlands wird kritisch beleuchtet: Wie lässt sich die deutsche Erinnerungskultur mit der Unterstützung ukrainischer Streitkräfte vereinbaren? Welche Kontrollmechanismen gibt es bei der militärischen Hilfe? Und wie wird in Deutschland über rechtsextreme Strukturen innerhalb der Ukraine diskutiert?
Im zweiten Teil des Interviews berichtet Havryshko über Vorwürfe schwerer Menschenrechtsverletzungen innerhalb ukrainischer Militärstrukturen. Dabei geht es unter anderem um Zwangsmobilisierung, mutmaßliche Misshandlungen und illegale Haftbedingungen. Sie schildert konkrete Fälle aus ihren Veröffentlichungen und kritisiert den Umgang ukrainischer Behörden mit entsprechenden Vorwürfen.
Zum Abschluss sprechen beide Frauen über die gesellschaftlichen Folgen des Krieges, die Rolle von Frauen und Müttern in Friedensbewegungen sowie mögliche Wege zu einer friedlichen Zukunft für die Ukraine, Russland und Europa.
Themen des Gesprächs:
Rechtsextremismus und neonazistische Netzwerke im Ukraine-Krieg
Die Rolle des Asow-Regiments und weiterer militärischer Verbände
Internationale Verbindungen rechtsextremer Gruppierungen
Deutschlands historische Verantwortung und militärische Unterstützung

Stepan Bandera und die ukrainische Erinnerungskultur
Selenskyjs politische Entwicklung seit 2019
Vorwürfe von Zwangsmobilisierung, Folter und Menschenrechtsverletzungen
Frauen, Mütter und Friedensinitiativen
Perspektiven für ein Ende des Krieges
Hinweis: Das Gespräch enthält kontroverse politische und historische Einschätzungen sowie schwerwiegende Vorwürfe. Diese geben die Positionen der Gesprächspartnerinnen wieder und sind nicht sämtlich unabhängig überprüft. Insbesondere Aussagen über konkrete Personen, Organisationen und mutmaßliche Straftaten sollten anhand belastbarer Quellen geprüft werden.
UG+ Panoptikum – Gespräche über Politik, Geschichte und gesellschaftliche Entwicklungen aus unterschiedlichen Perspektiven.
Quellenangaben:
Quelle: Ulrike Guérot (72.900 Abonnenten), 20.11.2026 – 1:06:44

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

11. **Michael Andrick – Deutschland leidet an einer Infektion der Kommunikationswege mit dem Virus der Moralisierung**
"Im Februar 2024 erschienen meine Gedanken über die Krise der politischen Kultur in Deutschland beim Westend Verlag unter dem Titel Im Moralgefängnis – Spaltung verstehen und überwinden. Dieses Buch war mein erster Bestseller und stellt meinen persönlichen Beitrag zur Verständigung über politische Lagergrenzen hinweg dar." So ist es auf der Webseite des Autors und Kolumnisten zu lesen. Und weiter schreibt er:
"Seit 2021 schreibe ich eine monatliche Philosophische Kolumne in der Berliner Zeitung. Manche dieser Texte haben eine breite Diskussion auch in anderen Medien ausgelöst. 2022 erhielt ich den „Jürgen-Moll-Preis für verständliche Wissenschaft“ – als Anerkennung dafür, Fragen großer Tragweite in zugänglicher Sprache zu behandeln."
Wir freuen uns, dass er dem Nachdenkseiten Gesprächskreis in Lübeck eine

Kostprobe seines Wissens gegeben hat und erlaubt, dass wir das via YouTube auf diesem Kanal weitergeben dürfen.
Die Bücher von Michael Andrick erhalten Sie bei Ihrem Buchhändler vor Ort oder beispielsweise via Buchkomplizen.
Kapitelmarken: 00:00 Intro 02:52 Der Kaiser ist nackt 08:26 EU Sanktionen gegen Journalisten (Hüseyin Doğru) 25:22 Die wichtigsten Soldaten 38:08 … jetzt ist alles möglich 42:15 im Moralgefängnis 1:02:25 Was ist heute links und rechts? 1:10:32 Was ist für Sie liberal? 1:14:03 Was spricht gegen geloste Bürgergremien?
Quelle: Harald Kaufmann (4070 Abonnenten), 21.11.2026 – 1:20:34

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

12. **Emde raus aus der LINKEN – was bedeutet das?**
Vanessa "Vedi" Emde wird heute mit recht hoher Wahrscheinlichkeit aus der Berliner LINKE-Fraktion ausgeschlossen. Es ist ein Signal, das anzeigt, wie dünn die Luft für SozialistInnen zumindest in der Berliner LINKEN mittlerweile wird – und das in Frage stellt, ob es für diese Kräfte eigentlich noch eine sinnvolle längerfristige Perspektive in der Partei gibt.
Quelle: Fabian Lehr (26.000 Abonnenten), 24.11.2026 – 10:52

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

13. **Der uralte Baum im Gletscher | Grenzen des Wissens**
Ein Baumstumpf wurde gefunden, der nicht ins Bild passt. Er wuchs vor rund

10 000 Jahren in einer Höhe in den Alpen, in der er nach allem, was die Klimaforschung bisher dachte, nicht hätte wachsen können. Weil es viel zu kalt war. Er ist aber gewachsen. Es muss damals viel wärmer gewesen sein als bisher gedacht.
Homepage Gerd Ganteför
Quelle: Grenzen des Wissens (153.000 Abonnenten), 13.11.2026 – 29:08

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

14. **Kabarett, (Real-)Satire, Comedy und Co.**
    - **Berlins Wahl-Doppelmoral & Kiesewetters Atom-Rhetorik | Die Wahrheits-Schau #38**
      In der aktuellen Folge der Wahrheits-Schau nehmen sich Diether Dehm und die Redaktion erneut die politischen Schlagzeilen, medialen Narrative und Widersprüche des Zeitgeschehens vor: von der Berichterstattung der Boulevardmedien über den FC Bayern und Thomas Berthold bis hin zu heiklen Debatten über Generationengerechtigkeit, Kriegsrhetorik und demokratische Standards.
      Mit scharfem Blick und gewohnt satirischem Ton beleuchtet die Sendung, wie medial Stimmungen erzeugt werden, wie schnell Debatten ins Absurde abdriften und mit welchen doppelten Standards das politische und mediale Establishment agiert.
      Im Mittelpunkt stehen unter anderem die Aufregung um Sport- und Prominenten-Meldungen, die Debatte über Gesundheitskosten sowie die zunehmend alarmistische Rhetorik deutscher Politiker im Kontext des Ukraine-Kriegs. Zum Abschluss zieht die Wahrheits-Schau einen satirischen Vergleich zwischen der Berichterstattung über Wahlen im Ausland und der Realität von Wahlwiederholungen im eigenen Land.
      In dieser Folge:
      – Bild-Zeitung, Rummenigge & Musiala: Ein satirischer Blick auf die mediale Empörungsmaschinerie und wie sportliche Personalien im Boulevard zur Staatsaffäre aufgebauscht werden.

– Thomas Berthold & die Volksmedizin: Zwischen politischem Kommentar und alternativen Betrachtungen – die Wahrheits-Schau nimmt die Reaktionen auf prominente Wortmeldungen aufs Korn.
– Generationenstreit & Gesundheitskosten: Eine kritische Einordnung der Debatte um Belastungen im Gesundheitssystem und die Frage, wie gesellschaftliche Gruppen gegeneinander ausgespielt werden.
– Buch-Tipp: Diether Dehms Familientrilogie: Vorgestellt werden die Romane „Rebecca“, „Katharina“ und das Finale „Vivienne“ (erschienen bei Krasser Guru) als literarischer Blick auf Zeitgeschichte und persönliche Schicksale.
– Roderich Kiesewetter & Atomkriegswarnungen: Die Wahrheits-Schau nimmt die zunehmend zugespitzte Kriegsrhetorik und beunruhigende Szenarien der Berliner Politik satirisch auseinander.
– Nachzählung von Wählerstimmen: Moskau vs. Berlin: Doppelte Standards bei demokratischen Prozessen – warum die Kritik an ausländischen Wahlen oft laut ist, während Ungereimtheiten vor der eigenen Haustür verharmlost werden.
Quelle: Diether Dehm (10.200 Abonnenten), 24.11.2026

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

- **Frieden in Sicht? Brüssel hat andere Pläne! | Der Wegscheider**
  Im neuen Wochenkommentar geht es heute um eine Woche, die durchaus geschichtsträchtig sein könnte – weltpolitisch, aber auch innenpolitisch!
  Quelle: ServusTV On (413.000 Abonnenten), 21.11.2026